Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 95. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 7. Februar 1890.**

Deutschland.

Berlin, 6. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem ordentlichen Professor der pathologischen Anatomie und Director des pathologisch-anatomischen Instituts an der Universität Neapel, Dr. von Schrön, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; dem Amtsgerichts-Secretär a. D. Karm zu St. Amarin im Kreise Thann den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Ingenieur Conrad Zschokke zu Rom den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Commerzien-Rath Wilhelm Pfeiffer zu Düsseldorf den Charakter als Geheimer Commerzien-Rath verliehen. (R.-Anz.)

Gesetz, betreffend eine Postdampfschiffs-Verbindung mit Ost-Afrika.

Vom 1. Februar 1890.

Wir **Wilhelm,** von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen 2c. verordnen im Namen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesraths und des Reichstages, was folgt:

§ 1. Der Reichskanzler wird ermächtigt, die Einrichtung und Unterhaltung einer regelmäßigen Postdampfschiffsverbindung zwischen Deutschland und Ost-Afrika auf eine Dauer bis zu zehn Jahren an geeignete deutsche Unternehmer auf dem Wege der engeren Submission zu übertragen und in dem hierüber abzuschließenden Vertrage eine Beihilfe bis zum Höchstbetrage von jährlich Neunhunderttausend Mark aus Reichsmitteln zu bewilligen.

§ 2. Der im § 1 bezeichnete Vertrag muß die in der Anlage zusammengestellten Hauptbedingungen enthalten und bedarf zu seiner Giltigkeit der Genehmigung des Bundesraths. Der Vertrag, sowie die auf Grund desselben geleisteten Zahlungen sind dem Reichstage bei Vorlage des nächsten Reichshaushalts-Etats mitzutheilen.

§ 3. Der nach § 1 zahlbare Betrag ist in den Reichshaushalts-Etat einzustellen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 1. Februar 1890.

(L. S.) **Wilhelm.**
von Bötticher.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 7. Februar.

* **Die beiden jüngsten Erlasse des Kaisers,** betreffend die internationale Regelung des Arbeiterschutzes und die Bildung von Arbeiter-Ausschüssen, werden heute durch Plakate an den Straßenecken zu allgemeiner Kenntniß gebracht.

§ **Striegau,** 4. Febr. [Landrath v. Klitzing. — Kreis-Kriegerverband.] Die seitens des Kaisers auf Vorschlag des hiesigen Kreistages erfolgte Ernennung des königl. Regierungs-Assessors von Klitzing zum Landrath des Kreises Striegau dürfte bei den Kreisinsassen allgemeine Befriedigung erregen. Herr von Klitzing hat sich in den letzten anderthalb Jahren als Landrathsamtsverwalter das Vertrauen und die Hochachtung der verschiedensten Kreise der Bevölkerung erworben. — Gestern fand im „Braunen Hirsch" hierselbst eine Delegirtenversammlung des Kreis-Kriegerverbandes statt, wobei 11 Vereine durch Abgeordnete vertreten waren. Der Militär-Begräbnißverein Bolkenhain wurde neu in den diesseitigen Verband aufgenommen. Der Kreis-Kriegerverband zählt zur Zeit 1017 Mann. Bezüglich des diesjährigen Verbandsfestes wurde beschlossen, in Rücksicht auf das in der Nähe der hiesigen Gegend stattfindende Kaisermanöver und die voraussichtliche Anwesenheit des Kaisers in Schlesien von einer besonderen Festlichkeit abzusehen, dagegen sich an der eventuell stattfindenden Parade-Aufstellung der schlesischen Kriegervereine zu betheiligen.

* **Prausnitz,** 4. Februar. [Vorschußverein. — Gustav-Adolf-Verein.] Aus dem für das abgelaufene Jahr erstatteten Geschäftsberichte des Stroppener Vorschußvereins, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, ist zu entnehmen, daß die Spaareinlagen 62441,66 M., die Vorschüsse 36 855,96 M., der Ueberschuß 642,52 M. betrugen. Der Reservefonds beträgt 3258,20 M. und das Mitglieder-Guthaben 6982,14 M. — Zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins wird demnächst ein Cyclus von öffentlichen Vorträgen eröffnet werden. Mehrere Herren aus Stadt und Umgegend haben sich hierzu bereit erklärt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 7. Februar. Heute nimmt auch das socialdemokratische „Berl. Volksbl." zu den kaiserlichen Erlassen Stellung, indem es schreibt: Noch sind die Würfel am Wahltage nicht gefallen, und schon eröffnen die kaiserlichen Erlasse einen Wandel in der bisherigen Socialpolitik des Reichs, der seine Erklärung nur darin findet, daß der Geist, welcher die Arbeitermacht beseelt, an der höchsten Stelle kein Geheimniß ist, und daß man durch Erlasse, wie die hier in Frage stehenden, sie wieder an die Regierungspolitik zu ketten sucht. Wie weit diese Hoffnung sich erfüllt, muß die Erfahrung zeigen. Was wir hier vor allen Dingen constatiren wollen, ist der moralische Sieg, den in diesem Wandel der Regierungspolitik die Socialdemokratie erfochten hat, noch ehe die Arbeitermacht an der Wahlurne sich für sie entschieden. Wie Jedermann weiß, war der Widerstand gegen die Arbeiterschutzgesetzgebung nicht bei Herrn von Bötticher oder bei der einen oder andern der verbündeten Regierungen vorhanden, sondern einzig beim Reichskanzler. Er war es, der beständig sein non possumus erschallen ließ, dem die andern ohne Widerstand sich fügten, und wenn jetzt auch einmal andere Saiten aufgezogen werden, so ist, will man nicht einen plötzlichen, fast unvermittelt eingetretenen Umschwung in den Ansichten des Kanzlers voraussetzen, diese Frontveränderung in der Socialpolitik des Reichs eine Niederlage des Reichskanzlers. Da hilft kein Drehen und Deuteln. Diese Niederlage des Kanzlers ist aber ein Sieg der Socialdemokratie. Die Weisungen, welche der Kaiser in seinen Erlassen an den Reichskanzler und an den preußischen Handelsminister ertheilt, beziehen sich sämmtlich auf alte, vor Jahren erhobene socialdemokratische Forderungen. Sie sind am ausführlichsten in den von der socialdemokratischen Fraction des Reichstags eingebrachten Arbeiterschutzgesetzentwürfen von 1877, 1884 und 1885 enthalten. Daraus folgt, daß die deutschen Arbeiter bei den bevorstehenden Wahlen möglichst viele socialdemokratische Abgeordnete wählen, soll die nunmehr zu inaugurirende Arbeiterschutzgesetzgebung wirklich ihren Gefühlen und ihrem Bedürfniß entsprechen. Aber die Socialdemokratie hat nicht nur auf dem Gebiete des nationalen Arbeiterschutzes einen großen Sieg erfochten, einen noch weit größeren hat sie für ihre Bestrebungen auf Einführung einer internationalen Arbeiterschutzgesetzgebung erlangt. Kommt man von oben den Arbeiterklassen entgegen, nun wohl, sie werden annehmen, was man ihnen bietet, aber keinen Augenblick vergessen, daß sie selbst ihres Glückes Schmied sind und ihre Forderungen nur dann erst die rechte Beachtung finden werden, wenn sie durch die von ihnen selbst gewählten Arbeiter verfochten werden.

Der Badecommissar in Ems, Major a. D. v. Rathenow, ist, der Kreuzzeitung zufolge, zum Ceremonienmeister des Kaisers ernannt worden.

In einer vorgestern abgehaltenen Gastwirthsversammlung wurde u. a. mitgetheilt, die beiden Vorsitzenden des Gastwirthsvereins hätten sich an den Polizeipräsidenten um Auskunft gewendet, ob und in welchem Umfange am Todestage Kaiser Wilhelms I. Festlichkeiten stattfinden dürften. Dem „Kl. Journ." zufolge lautete der Bescheid, daß vom 8. März Nachts 12 Uhr bis zum 10. keinerlei Lustbarkeiten, auch keine Privatfestlichkeiten gestattet seien. Da der 9. März auf einen Sonntag fällt, so wären die Etablissementsbesitzer materiell sehr getroffen.

Gegen den Druck, den die socialdemokratischen Arbeiter gegen die Saalbesitzer ausüben, soll von den letzteren in einer in 14 Tagen einzuberufenden Versammlung sämmtlicher Saalbesitzer Stellung genommen werden.

Der „Nat.-Ztg." zufolge bestätigt es sich nicht, daß der Oberberghauptmann Huyssen abzugehen beabsichtigt; er wird auch nach dem Uebergange der Bergwerksabtheilung an das Ministerium für Handel und Gewerbe diese Abtheilung weiter leiten.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 6. Februar. Der Kaiser ist heute Abend nach Budapest abgereist.

Lemberg, 6. Februar. Erzherzog Leopold Salvator ist an der Influenza erkrankt. Die Krankheit verläuft ganz normal.

Rom, 6. Februar. Kammer. In Beantwortung der Interpellationen, betreffend die häufigen Unruhen an den Universitäten, speciell in Neapel, wurde von Seite der Regierung erklärt, daß das Vorgehen der akademischen Behörden in Neapel und anderwärts, die nach Erschöpfung aller gütlichen Mittel an die öffentliche Macht appellirten, vollkommen gerechtfertigt war. Hoffentlich werde die Universität Neapel bald wieder eröffnet werden können, ohne Erneuerung der Unruhen, andernfalls müssen die Regierung und das Parlament zu energischen Maßnahmen greifen. — Auf Anfrage Imbrianis bezüglich des amtlichen Verbots der Gedenkfeier der römischen Republik von 1849 antwortete Crispi, die Regierung glaube, daß es sich hierbei nicht um die Feier einer historischen Thatsache handle, sondern darum, Ereignisse in Erinnerung zu bringen, welche Frankreich unangenehm berühren könnten. Italien befinde sich aber in ausgezeichneten Beziehungen zu Frankreich und wolle dieselben erhalten.

Rom, 6. Februar. Das Befinden des Kriegsministers Bertole Viale hat sich gebessert.

Sofia, 6. Febr. Nach einer Meldung der „Agence Balcanique" ist der Weinhändler Kalopkow in Rustschuck, gewesener russischer Offizier, gestern verhaftet worden. Bei der Wohnungsdurchsuchung wurden compromittirende Papiere vorgefunden, welche beweisen, daß Kalopkow mit dem Dragoman der russischen Gesandtschaft in Bukarest Beziehungen hatte. Kalopkow unterhielt seit Langem ununterbrochen Beziehungen zu Panitza. Die Ruhe im Lande ist ungestört. Außer den bereits gemeldeten erfolgte keine weitere Verhaftung.

Breslau. Wasserstand.

6. Febr. O.-P. 5 m 7 cm. M.-P. 3 m 98 cm. U.-P. — m 65 cm über 0.
7. Febr. O.-P. 5 m 12 cm. M.-P. 3 m 88 cm. U.-P. — m 51 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Frankfurt, 6. Febr. Der „Frankfurter Ztg." geht von einer zu Verwaltungskreisen der italienischen Dampfschiffgesellschaft La Veloce in Beziehung stehenden Seite die Mittheilung zu, dass der Verlust der Gesellschaft auf Miethung von Schiffen für die Fahrt nach Brasilien (welche Linie aufgegeben musste, während die Pacht weiter zu zahlen war) etwa 600 000 Lire betrage, und die für 1888 zu zahlende rückständige Einkommensteuer sich auf etwa 250 000 Lire belaufe. Diese zwei Ausgabeposten zusammen, welche in späteren Bilanzen nicht wiederkehren werden, machen bereits mehr als $5\frac{1}{2}$ Procent aufs Actiencapital aus. Was die Entschädigungsforderung von 350 000 Lire gegen die Compagnie transatlantique betreffe, sei zu bemerken, dass sich der Process hierüber im letzten Stadium befinde und wohl wie in früheren Instanzen zu Gunsten der Veloce entschieden werde. Uebrigens soll die Verwaltung beabsichtigen, den hieraus resultirenden Betrag der Reserve zu überweisen.

Der Director der Petersburger Filiale der Warschauer Handelsbank, Koniar, ist der „Voss. Z." zufolge gestern in Petersburg plötzlich gestorben.

Zuckermarkt. Hamburg, 6. Februar, 9 Uhr 20 Min. Abends. Telegramm von Arnthal & Horschitz Gebr. in Hamburg, vertreten durch F. Mockrauer in Breslau.] Februar 11,75, März 11,90, Mai 12,17, August 12,47, Octbr.-Decbr. 12,30, — Tendenz: Ruhig. (Verspätet eingetroffen.)

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Franz Heeg in Baden. — Kaufmannsfrau Julie Kann, Inhaberin des Herren- u. Damenconfectionsgeschäftes J. Kann in Bamberg. Filzschuhfabrikant Hermann Ehrhardt in Berlin. — Brauereibesitzer Gustav Alexander Bachmann zu Bungerhof bei Delmenhorst. — Firma R. Kaiser in Dresden. — Kaufmann Heinrich Hayen zu Elsfleth. — Kaufmann Gottlieb Christian August Tobias, Inhaber der Fabrik ätherischer Oele und Essenzen unter der Firma Edlich & Heppe Nachfolger und der Sächs. Conservirungs-Salz-Fabrik August Tobias u. Comp. in Lindenau bei Leipzig. — Kaufmann August Siekmann in Brake bei Lemgo. — Firma Nicol. Struth Sohn zu Nieder-Ingelheim. — Kaufmann Adolph Kurella in Friedrichshoff. — Kaufmann Reinhold Sasse, Porzellanmalerei zu Saarbrücken. — Rittergutsbesitzer Joseph v. Karwat auf Wichulec bei Strasburg W.-Pr. — Consumverein Sparsamkeit in Werder. — Nachlass des praktischen Arztes Dr. Jürgens zu Wormditt. — Schwaarenhandlung Adolf Brinke in Bonn.

Schlesien: Cigarrenhändler Robert Schönfeld in Waldenburg und Neustadt OS., Verwalter: Kaufmann Hugo Gaebel in Waldenburg, Anmeldefrist: 15. März.

Ausweise.

Pariser Bankausweis, 6. Febr. [Nachtrag.] Gesammt-Vorschüsse 271 077 000, Zunahme 5 013 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 3 967 000, Zunahme 636 000, Notenumlauf 3 165 751 000, Abnahme 33 188 000, Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 78,94.

Londoner Bankausweis, 6. Februar. [Nachtrag.] Regierungssicherheiten 13 863 000 Pfd. St., Abn. 760 000 Pfd. St., Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $44\frac{1}{4}$ gegen $43\frac{1}{8}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 188 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 25 Mill.

Mailand, 6. Februar. Die Einnahmen des italienischen Mittelmeer-Eisenbahn-Netzes während der dritten Decade des Monats Januar 1890 betrugen nach provisorischer Ermittelung: im Personen-Verkehr Lire 1 014 049, im Güter-Verkehr Lire 2 126,556, zusammen Lire 3 140 605 gegen Lire 3 178 179 in der gleichen Periode des Vorjahres, mithin weniger Lire 37 574.

Marktberichte.

$ **Breslau,** 7. Februar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen fester, bei schwachem Angebot Preise gut preishaltend.

Weizen bei schwachem Angebot sehr fest, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,50—18,70—19,10 Mk., gelber 17,40—18,60—19,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten mehr beachtet, per 100 Kilogramm 16,20 bis 16,70—17,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Klgr. 15,50—16,20—17,30 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 16—16,60—16,90 Mark.

Mais schwach gefragt, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 15,00—15,50—17,00 M., Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Bohnen schwer verkäuflich, per 100 Kilogr. 15.00—16.00—17.00 M.

Lupinen schwach angeboten, per 100 Kg. gelbe 11,50—12,50—14 M. blaue 9,50—10,50—12,50 Mark.

Wicken gut verkäuflich, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 Mark.

Oelsaaten schwach gefragt.

Schlaglein ohne Aenderung.

Hanfsamen behauptet, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	50	20	50	18	50
Winterraps	27	40	26	40	25	40
Winterrübsen	26	10	25	10	24	10

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 14,25—14,50 M., fremder 14,00—14,40 Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15,50—15,75 M. fremder 14,75—15 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Kilogr. 12,25—12,75 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother gut verkäuflich, per 50 Klgr. 30—37—42—48 Mk., weisser nur feine Qualitäten behauptet, 29—36 bis 45—58 M.

Schwedischer Klee unverändert, 38—40—45—50 M.

Tannenklee matter, 30—35—40—48 M.

Thymothee fest, 24—27—29—30 M.

Mehl mehr Kauflust, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 27.25—27.75 M., Hausbacken 26,75—27,25 M., Roggen-Futtermehl 10.00—11.40 M., Weizenkleie 9.40—9.80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,30—3,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 38.00—42.00 Mark.

Berlin, 6. Februar. [Productenbericht.] Unser heutiger Getreidemarkt ist im Allgemeinen in matter Haltung verlaufen; doch documentirte sich dieselbe mehr durch trägen Verkehr bei etwas herabgesetzten Preisen, als durch Dringlichkeit des Angebots. Weizen und Roggen notiren etwa $\frac{1}{2}$ M., Hafer ca. $\frac{1}{4}$ M. niedriger als gestern. Der Effectivhandel blieb sehr still. Gek. 50 To. Hafer. Roggenmehl wurde 10 Pf. billiger verkauft. Rüböl war infolge steigender Pariser Course neuerdings etwas höher. Spiritus hat die gestrige Besserung nicht voll behauptet. Gek.: 70er 20 000 Liter.

Weizen loco 183—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $202\frac{1}{2}$—$202\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli $200\frac{1}{2}$—$200\frac{1}{4}$ M. bez., September-October — M. bez. — Roggen loco 172—180 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $173\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni 173 M. bez., Juni-Juli $172\frac{1}{2}$ Mark bez. — Mais loco 126—135 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. April-Mai $113\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni 114 Mark bez., Juni-Juli $114\frac{1}{2}$ Mark bez., Juli-August $115\frac{3}{4}$ bis $115\frac{1}{2}$ Mark bez. — Gerste loco 142—210 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 164—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 168 bis 171 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 169 bis 172 M., fein uckermärkischer, pommerscher und mecklenburgischer 174 bis 178 M. ab Bahn bez., April-Mai $165\frac{1}{2}$ Mark bez., Mai-Juni 165 M. bez., Juni-Juli $164\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August 157 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 165 bis 210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 159 bis 164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,50 bis 24,75 M. bez., Nr. 0 und 1: 24,00 bis 21,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 25,50—24,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 23.75—22,75 M. bez., Februar und Februar-März 23,75 M. bez., April-Mai 23,90 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 65,3 M. bez., Februar 65,7 bis 66 M. bez., Februar-März 65,8 Mark bez., April-Mai 64—64,4 M. bez.

Petroleum loco 25 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,4 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,9 Mark bez., Februar 33,4 M. bez., Februar-März 33,4 M. bez., April-Mai 33,5—33,7—33,6 M. bez., Mai-Juni 33,9—34—33,9 M. bez., Juni-Juli 34,4 Mark bez., Juli-August 34,8 M. bez., August-September 35—35,2 bis 35,1 M. bez., Septbr.-October 34,9—35,1—35 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Hafer auf $168\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo.

Bradford, 6. Febr. Wolle fester, ruhig, Garne ruhig, in Stoffen gutes Geschäft.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 6. Febr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 75, —. 5% priv. türk. Obligationen 488, —. Banque ottomane 536, 25. Banque de Paris 770, —. Banque d'escompte 521, 25. Credit foncier 1308, 75. Credit mobilier —, —. Panama-Kanal-Actien 70, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 59, —. Rio Tinto 413, 10. Suezkanal-Actien 2297, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{1}{4}$. Wechsel auf London kurz 25, 27. 3% Rente 87, 65. 4% unific. Egypter 475, 30. 4% Spanier äussere Anl. $72\frac{3}{4}$. Meridional-Actien 682, 50. Cheques auf London 25, $29\frac{1}{2}$. Comptoir d'escompte neue 627, —. 4% Russen de 1889 93, 55. Träge.

Robinson 105. —.

Paris, 6. Februar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, 57. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 93, 95. 4proc. Ungarische Goldrente 88, 93. Türken 1865 17, 97. Türkenloose 74, 50. Spanier (neue) 72, 68. Neue Egypter 411, 87. Banque ottomane 535, —. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto —, —. Panama 70, —. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Träge.

London, 6. Febr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $72\frac{3}{8}$. 5% privil. Egypter $103\frac{3}{4}$. 4% unif. Egypter $93\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter $101\frac{3}{4}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $94\frac{3}{4}$. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Suezactien 91. Canada Pacific $76\frac{3}{4}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{5}{8}$. Platzdiscont $4\frac{1}{2}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $95\frac{1}{2}$. De Beers Actien neue $19\frac{7}{8}$. Rio Tinto $16\frac{3}{8}$. Rubinen-Actien $\frac{7}{8}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $94\frac{1}{4}$. Silber —. Ruhig.

London, 6. Februar, Nachmittag 5 Uhr — Min. Preussische Consols 105. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{9}{16}$. Convertirte Türken $17\frac{3}{4}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $94\frac{1}{4}$. Italiener 93. 4% ungar. Goldrente $87\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $93\frac{5}{8}$. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Silber $44\frac{5}{16}$. 6% consol. mexican. Anleihe $94\frac{3}{4}$.

London, 6. Febr. In die Bank flossen heute 8000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 6. Februar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $277\frac{3}{8}$. Franzosen $187\frac{3}{8}$. Lombarden $116\frac{1}{2}$. Galizier —. Egypter 94, 70. 4% Ungarische Goldrente 89, 20. Gotthardbahn 168, 90. Disconto-Commandit 241, 50. Dresdener Bank

181, 30. Laurahütte 167, 90. Lübeck-Bückener 174, 50. La Veloce 130, —. Gelsenkirchen 187, 20. Matt.

Frankfurt a. M., 6. Febr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 487. Pariser Wechsel 81. 075. Wiener Wechsel 172, 82. Reichsanleihe 107. 65. Oesterr. Silberrente 77. 05. Oest. Papierrente 76. 80. 5% Papierrente 88. 10. 4% Goldrente 95. 70. 1860er Loose 124, 20. Ungar. 4% Goldrente 89. 50. Italiener 94, 70. 1880er Russen 94. 10.*) II. Orient-Anl. 69. 65 III. Orient-Anleihe 69. 50. 5% Spanier 72. 80. Unific. Egypter 94. 70. Conv. Türken 17. 80. 3% Portug. Staatsanleihe 65. 30. 5% serb. Rente 84. 30. Serb. Tabaksrente 84, 20. 5% amort. Rumänen 98, 40. 6% cons. Mexik. Anl. 94, 70. Böhm. Westbahn $287\frac{1}{2}$. Böhm. Nordbahn $186\frac{3}{4}$. Central Pacific 110, 60. Franzosen $188\frac{1}{2}$. Galizier $162\frac{7}{8}$. Gotthardbahn 169. —. Hess. Ludwigsbahn 120. 80. Lombarden $117\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 177, 80. Nordwestbahn $170\frac{3}{8}$. Creditactien 279. Darmstädter Bank 175, 70. Mitteld. Creditbank 116. 40. Reichsbank 139, 40. Disconto-Commandit 242. 60. Dresdener Bank 182. 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 157. 90. 4% griechische Monopol-Anleihe 75. 90. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 96, 20. Siemens Glasindustrie 158, 80. La Veloce 128, 50. Träge.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 278. Franzosen 188. —. Galizier —, —. Lombarden 117. Egypter 94. 70. Disc.-Commandit 241, 80. Gelsenkirchen —. Gotthardbahn —. La Veloce 128, 90.

Hamburg. 6. Febr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 60. Silberrente 77, 50. Oesterr. Goldrente 95. 85. Ungar. 4% Goldrente 89, 60. 1860er Loose 124, —. Italienische Rente 95. —. Creditactien 278,50 Franzosen 469, —. Lombarden 292, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 92. 50. 1883er Russen 110. 25. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 68, —. III. Orient-Anleihe 67, 80. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 176, 20. Disc.-Commandit 241, 70. Dresd. Bank —, —. Nationalbank für Deutschl. 159, 75. H. Commerzbank 135, 70. Nordd. Bank 187, 80. Lübeck-Büchener Eisenbahn 175, 50. Marienb.-Mlawka 54, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, 50. Ostpr. Südbahn 83, 70. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 168. —. Nordd. Jute-Spinnerei 155. —. A.-C. Guano-Werke 156. 90. Privatdiscont $3\frac{3}{8}$%. Hamb. Packetf.-Actien 157, 25. Dyn.-Trust-Actien 159, 25. Schwach.

Amsterdam. 6. Febr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $75\frac{3}{4}$, do. Februar-August verzl. $75\frac{3}{4}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $75\frac{1}{2}$. do. April-October verzinsl. $75\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $121\frac{3}{4}$. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe $66\frac{1}{4}$. Conv. Türken $17\frac{3}{4}$. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $102\frac{3}{4}$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen $105\frac{1}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $110\frac{7}{8}$. Marknoten 59. 15. Russische Zollcoupons $192\frac{1}{2}$. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel 100. 50. Londoner Wechsel kurz —, —

Newyork. 6. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{5}{8}$. Wechsel auf London 4, $83\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $88\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $20\frac{5}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 $123\frac{3}{8}$. Erie-Bahn 27. Newyork-Centralbahn $106\frac{1}{2}$. Chicago-North-Western-Bahn 110. Centr.-Pacific-Bahn — Baumwolle in Newyork 11. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{3}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 50. Rohes Petroleum per Decbr. 7, 75. Pipe line Certificats per Febr. $106\frac{7}{8}$. Mehl 2. 55. Rother Winterweizen loco $86\frac{1}{2}$. Weizen per Febr. $84\frac{5}{8}$. per März $85\frac{5}{8}$, per Mai $86\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) 37. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{1}{8}$. Kaffee Rio $19\frac{3}{4}$. Schmalz loco 6. 20. Rothe & Brothers 6. 60. Kupfer per Februar nom. Getreidefracht $5\frac{1}{2}$.

Petersburg, 6. Februar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 90, 85, russ. II. Orientanleihe $100\frac{3}{4}$, do. III. Orientanleihe $100\frac{3}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel 272, Petersburger Disconto-Bank 678, Warschauer Disconto-Bank 292, Petersburger internat. Bank $542\frac{1}{2}$. Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe 143, Grosse russ. Eisenbahn $229\frac{1}{2}$. Russ. Südwestbahn-Actien $106\frac{3}{4}$

Liverpool, 6. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 7000 B.

Liverpool, 6. Februar. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: Februar-März $5\frac{57}{64}$ Werth, März-$5\frac{59}{64}$ do., Mai-Juni $5\frac{63}{64}$ Käuferpreis, Juni-Juli 6 do., August-Septbr. $5\frac{63}{64}$ d. Werth.

Liverpool, 6. Februar. Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März $5\frac{7}{8}$ Käuferpreis, März-April $5\frac{19}{32}$ do., April-Mai $5\frac{15}{16}$ do., Mai-Juni $5\frac{31}{32}$ do., Juni-Juli 6 Verkäuferpreis, Juli-August $6\frac{1}{64}$ do., August-Septbr. $5\frac{31}{32}$ Käuferpreis, September $5\frac{31}{32}$ d. do.

Liverpool, 6. Februar, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary $5\frac{13}{16}$, do. low middling $5\frac{15}{16}$, do. middl. 6, do. middling fair $6\frac{5}{16}$, Pernam fair $6\frac{5}{16}$, Pernam good fair $6\frac{3}{4}$, Ceara fair $6\frac{5}{16}$, Ceara good fair $6\frac{9}{16}$, Bahia fair —, Maceio fair —, Maranham fair $6\frac{7}{16}$, Egyptian brown fair $6\frac{13}{16}$, Egyptian brown good fair $7\frac{3}{16}$, Egyptian brown good $7\frac{5}{8}$, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good —, M. G. Broach fine —, Dhollerah fair $4\frac{3}{16}$, Dhollerah good fair $4\frac{7}{16}$, Dhollerah good $4\frac{11}{16}$, Dhollerah fine $5\frac{3}{8}$, Oomra fair $4\frac{5}{16}$, Oomra good fair $4\frac{9}{16}$, Oomra good $4\frac{7}{8}$, Oomra fine $5\frac{5}{16}$, Scinde good fair —, Scinde good $4\frac{1}{16}$, Bengal good fair —, Bengal good $4\frac{1}{8}$, Bengal fine $4\frac{9}{16}$, Madras Tinnivelly, fair $4\frac{7}{8}$, Madras, Tinnivelly, good fair $5\frac{1}{8}$, Madras, Tinnivelly good $5\frac{9}{16}$, Madras, Western fair $4\frac{1}{4}$, Madras, Western good fair $4\frac{11}{16}$, Madras, Western good $4\frac{15}{16}$, Peru rough fair —, Peru rough good fair $9\frac{1}{4}$, Peru rough good $9\frac{1}{2}$, Peru moderat. rough fair $7\frac{11}{16}$, Peru moderat. good fair $8\frac{11}{16}$, Peru moderat. good $9\frac{1}{8}$, Peru smooth fair $6\frac{1}{8}$, Peru smooth good fair $6\frac{1}{4}$.

Wien, 6. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 74 Gd., 8. 79 Br., per Herbst 8, 03 Gd., 8, 08 Br. Roggen per Frühjahr 8. 36 Gd., 8, 41 Br., per Mai-Juni 8, 36 Gd., 8, 41 Br. Mais per Mai-Juni 5, 18 Gd., 5, 23 Br., per Juli-August 5, 31 Gd., 5, 36 Br. Hafer per Frühjahr 8, 00 Gd., 8, 05 Br., per Herbst 6, 25 Gd., 6, 35 Br.

Pest. 6. Februar. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8. 36 Gd., 8, 38 Br., per Herbst 1890 7, 68 Gd., 7, 70 Br. Hafer per Frühjahr 7. 52 Gd., 7, 54 Br. Neuer Mais 4, 90 Gd., 4, 92 Br. Kohlraps pr. August-Decbr. 12 à $12\frac{1}{8}$. Wetter: Sonnenschein.

Paris. 6. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Februar 24. 40, per März 24. 40, per März-Juni 24, 40, per Mai-August 24. 40. Roggen ruhig, per Februar 16. 10, per Mai-August 16. 25. Mehl ruhig, per Februar 52. 60. per März 52. 90, per März-Juni 53. 40, per Mai-August 54. 00. Rüböl weichend, unregelmässig, per Februar 84. 00, per März 83. 25, per März-Juni 80. 00, per Mai-August 71, 25. Spiritus matt, per Februar 35. 25, per März 35, 75, per März-April 36. 25, per Mai-August 37. 75. — Wetter: Kalt.

London. 6. Februar. Chili-Kupfer $48\frac{3}{4}$, per 3 Monat $49\frac{1}{4}$.

Amsterdam. 6. Februar. Nachm. Bancazinn 57.

Antwerpen. 6. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig. Roggen schwach. Hafer fest. Gerste ruhig.

Antwerpen. 6. Februar. Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco $16\frac{7}{8}$ bez., 17 Br., per Februar $16\frac{7}{8}$ Br., per März 17 Br., per Septbr.-Decbr. 18 Br. Steigend.

Hamburg. 6. Febr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7. 05 Br., per März 6, 85 Br. — Wetter: Nebelig.

Bremen. 6. Februar. Petroleum (Schlussbericht) fester, Standard white loco 6, 80.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 6., 7.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 2°.1	— 1°.3	— 1°.2
Luftdruck bei 0° (mm)	752.6	754.2	757.3
Dunstdruck (mm)	3.4	3.8	3.3
Dunstsättigung (pCt.)	85	90	78
Wind (0—6)	W. 2.	NW. 1.	N. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	wolkig.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,30.

Gestern Nachmittag Schneeflocken.

Courszettel der Berliner Börse vom 6. Februar 1890.

Gold. Silber und Banknoten.

	Cours vom 5.	Cours vom 6.
20 Frcs.-Stücke	16,215 bz	16,22 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.485 bz	20.48 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	173,06 bz	172,75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	223 60 bz	222.20 bz
Russ. Zollcoupons	324.70 bz G	324,80 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107.50 bz G	107.50 bz G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	103,00 bz	103.00 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,80 G	106.80 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	103,00 bz G	102.80 bz B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,60 G	102.00 bz G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,60 bz B	100,40 G
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	100,50 bz G	100,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,90 G	101,90 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.75 bz G	101,80 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99.90 G	100.00 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,20 bz	104.20 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104.20 bz	104.20 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92.20 B	92,00 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	102,25 bz G	102.20 bz B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94.30 bz	94,20 G
Hypotheken-Certificate.				
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	101.00 bz	101.10 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	96 75 B	96,90 B
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101.60 bz G	101.60 bz G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98.50 bz G	98,50 bz G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111.00 B	111.30 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.00 bz G	102,00 bz G
dto. dto.	4	1/4 1/10	102.00 bz G	102,00 bz G
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101.75 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,25 bz	98,50 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104.50 B	104,50 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105.10 G	105.10 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	99.90 bz G	99.90 bz G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bz G	101.50 bz G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bz G	101,50 bz G
Pomm. Hyp.- Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	93,50 bz	93,50 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112.25 B
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106.75 G	106.75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106,75 G	106.75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115.00 bz G	115 40 bz G
dto. dto.	4	vsch.	101,40 bz G	101.40 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	102,20 bz	102,30 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	98,90 bz G	98,80 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,90 G	100 90 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,50 bz G	98,50 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111.50 G	112.00 bz
dto. dto. div.	4	vsch.	101.70 bz G	101.70 bz G
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	98,50 bz G	98.50 bz G
Pr. Hyp.- Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102.00 bz G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98.50 bz G	98.50 bz G
Schles. Bod.- Cr.- Pfandbr.	5	vsch.	103,00 G	103.25 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,25 G	111.30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 G	101 75 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,90 B	98.90 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	90,40 bz	90.25 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93.30 bz	93,10 bz
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	82.30 bz	— —
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96,90 B	96,75 bz G
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	111,50 bz G	111,80 G
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	101,00 bz B	100,90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	95,00 B	94,90 G
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u 10	96,00 B	96.00 B
dto.	4 1/2	20/6 u 12	— —	101,80 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91.75 bz G	92.00 bz G
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	75.80 G	76,20 bz B
dto. dto.	4	1/4 1/10	73,75 bz	73,90 bz G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95.00 B	94.90 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96.80 bz B	96.80 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,75 ebz G	95,75 bz G
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	88.30 bz	88.00 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	77.30 bz	77,10 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	66.75 G	66,40 bz G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	61,40 G	61,00 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	96,40 B	96 30 bz G
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	104 75 G	104.90 bz G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98.50 bz G	98,50 bz B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,60 bz B	102,30 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,70 bz G	85,70 bz G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	94.40 bz	94 25 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,60 bz	113.50 bz B
dto. von 1889 conv.	4		96,00 bz	96.25 bz
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	94,40 B	94,25 bz G
dto. dto. dto. II. Ser.	4		— —	— —
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	70,00 G	69.70 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	69,90 bz	69,60 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	60,00 bz	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	99.50 ebz B	99,30 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	87.50 B	87.50 ebz B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93,70 bz	93.70 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,80 bz	— —
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	— —	103.00 bz G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84.10 bz G	84.10 bz G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86.75 bz B	87.00 bz B
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85.50 bz G	85.50 bz G
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	81,40 bz G	81.50 bz G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89.60 G	89.50 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	100.80 bz G	100.80 bz G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,10 bz	86,20 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144.00 bz G	144.25 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146.00 B	146,00 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	44.25 bz	43.60 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	107,70 bz	107.60 G
Bukarester Loose	—	—	45.50 B	45.25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	141,00 bz	141,25 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	62.50 bz	62,60 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	114.90 B	114,90 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	110.40 B	110,40 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	146.25 bz	146,25 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	335,50 bz	337.00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	133.25 bz	133.75 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,20 bz G	18,20 bz G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132,60 G	133.50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.90 G	27.50 bz
Oesterr. (Credit) von 1858.	—	—	325,25 bz	325.70 G
dto. Loose von 1860.	5	1/5 1/11	124.00 bz	124.50 B
dto. dto. von 1864	—	—	318,00 bz	320,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,10 bz	133.00 bz G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	159.00 B	159,40 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107.40 bz	107.10 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	169,50 G	169.50 G
dto. dto. von 1866.	5	1/3 1/9	159.50 G	159,25 G
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	82,00 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	82.50 bz G	82.40 bz
Ungarische Loose	—	—	255,00 ebz B	254,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Breslau-Warschau	2 1/4	—	1/1	61.20 bz	61,00 B
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	115.60 G	114.00 bz G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	112.75 bz G	113.40 bz
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	115,40 bz G	115.50 bz G
Saalbahn	5	—	1/1	114.60 G	114.60 bz G
Weimar-Gera	3 1/3	—	1/1	99,80 bz	99.75 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Aachen-Mastricht	2 3/8	—	1/1	78.60 bz G	78.50 bz G
Dortmund-Enschede	3 1/4	—	1/1	90,00 bz G	89.60 bz G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	43.25 bz	43.75 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	4 1/2	—	1/1	88,00 bz	88,00 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9 7/8	—	1/4 1/10	233.50 bz G	233,60 bz
Lübeck-Büchen	7 1/2	—	1/1	179.50 B	180.50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/2	—	1/1	124.50 bz B	124.50 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	57.75 bz	58.90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6 1/4	—	1/1	168.75 bz	168.70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,50 G	102.25 B
Niederwald-Bahn	2 1/2	—	1/1	74,00 bz G	74,00 bz
Ostpr. Südbahn	6	—	1/1	87,00 bz	87.80 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,10 ebz G	26,00 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	215,75 bz	215.00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	81.40 bz	81,20 G
Gotthardbahn	6	—	1/1	173,00 G	— —
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	121,00 bz	120.80 bz G
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	102.40 G	102,50 bz B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	69.80 bz	69.40 B
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	102,25 bz G	102.20 bz
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	138.90 bz	138,25 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/1	110,75 B	110.50 G
Mosko-Brest	3	—	1/1	67,00 G	66,90 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	—	— —
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	65,30 bz	65.25 bz
Oest. Nordwestbahn	4 1/4	—	1/1	85,25 bz	85.25 bz G
dto. (Elbthalbahn).	5	—	1/1	100.50 bz	100.30 bz G
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	59.50 bz	59.25 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	29.90 bz	29.80 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	72,60 bz B	73,90 bz
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	128,00 bz G	128,00 bz
Russ. Südwestbahn	6.94	—	1/1	74 40 G	74.25 bz
Schweizer Centralbb.	5 3/5	—	1/1	153,00 G	153,50 G
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	140,00 bz B	139.50 G
dto. Unionbahn.	4 1/4	—	1/1	123,50 bz	123,70 B
dto. Westbahn	0	—	1/1	41.75 bz	41,30 ebz G
Westsicil. Eisenbahn	4,34	—	1/1	73.50 B	73.25 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	195.40 bz	194,10 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Gotthard i.	4	1/1 1/7	103.30 bz	103.30 G
Sardinische	4	1/1 1/7	87.60 bz	87.60 bz
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	101.50 G	101.40 bz
Dux-Bodenbach	5	1/1 1/7	91.50 G	91.60 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.50 G	108.60 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,60 B	101.60 ebz B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	86.50 G	86.60 bz
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	58.25 G	58.25 bz G
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	98.40 bz	98.20 G
dto. Silber-Prioritäten	5	1/1 1/7	79.60 bz B	79.50 bz G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	71.75 bz B	72.00 bz
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78.40 bz	78.25 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67.50 B	67.25 ebz G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83.00 B	82.80 G
dto dto. 1874	3	1/3 1/9	80 60 bz G	80.70 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100.75 G	100.60 ebz G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92.50 G	— —
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	89.30 G	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	82.40 G	— —
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	101.50 B	101,70 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64.25 G	64.50 ebz G
dto dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103.40 bz B	103.40 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.90 B	100.00 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87.00 ebz G	87,30 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.80 B	102.60 G
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	82,75 G	82.75 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98.10 bz	98.10 B
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	99.20 bz	99.10 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92,50 bz G	92 60 bz G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	67 10 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94.20 bz G	94.20 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.60 bz G	100.75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87.50 B	87,50 B
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.80 bz	101.80 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.90 B	101.80 bz G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.90 B	101.80 bz G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.90 B	101.80 bz G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.90 B	101.80 bz G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102.70 bz	102.50 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92.40 bz	92.50 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	76.60 bz B	76.80 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92.70 bz G	92,75 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62,80 B	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110.70 G	110,80 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,50 B	91.40 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	111.50 G	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102 40 B	102 30 B
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	—
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113,00 B	113.00 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	87.40 bz G	87.30 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	109.40 B	109.70 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	98.40 G	98.50 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.00 G	113.20 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111.40 bz	111.50 B
St. Paul Minneapol u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	99.80 bz G	99.90 bz B

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Aachener Discontob.	0	—	1/1	83.50 G	83.75 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3 2/3	—	1/1	78.80 bz G	79.00 bz G
Berliner Kassenver.	5 1/3	—	1/1	136.10 G	136.10 G
dto. Handelsges.	10	—	1/1	199.10 bz G	198.80 bz G
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p. St. 312,00 G	p. St. 312.00 bz
Breslauer Discontob.	6 1/3	—	1/1	113,80 G	114.00 bz B
dto. Wechslerbk.	6	—	1/1	112.50 bz G	112.25 B
Darmstädter Bank	9	—	1/1	179.70 bz	179.10 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	179.50 bz G	180.50 bz
dto. Genossensch.	7 1/2	—	1/1	133.90 bz	131,00 bz B
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	—	1/1	115.50 bz G	115,50 bz
Disconto-Command.	12	—	1/1	247,75 bz	247,00 bz
Dresdener Bank	9	—	1/1	187.00 bz G	186.30 bz G
Goth. Grundcr.-Bank	6	—	1/1	91.25 bz G	91,25 bz G
dto. jg. 40%	0	—	1/1	95.50 bz G	95.50 bz G
Hannoversche Bank	4 1/2	—	1/1	117.00 bz G	117.10 G
Internationale Bank	—	—	1/1	139 20 bz G	139.80 bz G
Leipziger Credit	10	—	1/1	204,30 G	204,50 bz G
dto. Disconto	0	—	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank.	7 1/2	—	1/1	141,00 bz G	141,00 bz G
Mitteld. Creditbank	6	—	1/1	120,10 G	120.10 G
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	165,25 bz	163.25 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	181,25 bz G	181.80 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	87,60 bz G	87.10 bz G
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	22.75 bz G	22.50 bz G
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	6	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/3	—	1/1	122.00 bz G	122,50 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	9 1/2	—	1/1	153.10 bz	153.40 B
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	113.60 G	113.50 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	130,60 G	131,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	—	1/1	122.40 G	122.00 G
Reichsbank	5 2/5	—	1/1 1/7	139.60 bz	139.40 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	75.75 bz	75.20 bz
Sächsische Bank	4 1/6	—	1/1	115,00 bz B	115,00 B
Schles. Bankverein	7	—	1/1	132.50 bz G	132.80 bz G

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 und 1889/90.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	222.00 bz G	221,00 bz
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	113.90 bz G	113.90 bz
Archimedes	10	—	1/7	145,00 bz B	144.00 B
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/4	—	1/1	265,70 bz	266,00 bz B
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	95.50 bz	97,50 G
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	148.30 G	148.25 bz G
Bismarckhütte	14	—	1/7	219.75 bz G	219.90 bz
Bochum. Gussstahl.	12 1/2	—	1/7	240.50 bz G	236.90 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	—
dto. Oelfabrik	5 3/4	—	1/6	94,50 G	95.00 G
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	140,50 bz G	140 60 B
dto. Wagenbau-G.	9	—	1/1	174.00 bz G	173.75 bz
Brüxer Kohlenbau.	6 1/2	—	1/1	102.40 bz G	102,[illegible] bz G
Donnersmarckhütte.	3	—	1/7	95.25 bz G	95,[illegible] bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	118 25 bz B	117.9[illegible] bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	144.00 bz G	144.50 bz G
Elekt. Glühl. Seel	12 1/2	—	1/1	81.90 bz G	78.25 bz G
Erdmannsd. Spinner.	6	—	1/1	106.10 G	106.10 bz G
Façonschm. 5% St. Pr.	5	—	1/1	195.30 bz G	191,00 G
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/8	160.50 G	160,00 bz G
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	12	10	1/1	145,10 G	145.25 bz G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	174.50 bz G	174.75 G
Gruson-Werk	10	—	1/7	179.40 bz	178.50 bz G
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	257.25 bz	257.25 bz
Hofmann Waggonf.	9	—	1/1	172.60 G	172.75 G
Hörder Hütten	0	—	1/1	34.00 bz G	34,00 G
dto. dto. conv.	1	—	1/1	65.50 bz	64.90 bz
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	123 10 bz G	122,75 bz G
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	54,60 bz G	55,50 bz G
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	143.50 bz G	144,50 bz G
Kramsta Schles. L.	7 2/3	—	1/9	144.75 bz	144.25 bz
Lauchhammer conv	10	—	1/7	170.00 bz G	170 00 B
Laurahütte	6 1/2	—	1/7	169.70 bz G	169.80 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	131.50 G	131,50 G
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	—	1/5	166.00 bz G	166,30 bz
Nordd. Lloyd	12	—	1/1	193.50 bz	192.25 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	147.00 G	147.25 G
dto. Eisb.-Bed.	5 1/2	—	1/1	118.00 bz	117.50 bz G
dto. Eisen-Ind.	12	—	1/1	211.00 bz	210.75 bz G
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	137,75 G	138.90 bz
Oppelner Cement	6	7	1/1	121.40 bz	121 25 G
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	121.00 G	120,75 G
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	174,25 bz	173.75 B
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	95.00 G	95,00 bz
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	130.00 bz	130.00 bz B
Renner u. Co. Spinn.	9	—	1/1	125.50 B	125.10 B
Rhein Anthracitwke.	—	—	1/7	140.75 bz	140.75 bz G
Schering	18	—	1/1	275.00 G	278 00 bz B
Schles. Dampf.-C.	8 1/2	7	1/1	124.50 bz G	125,90 bz G
dto. Gas-A.-G.	6 1/3	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	6	—	1/7	80,10 bz G	80.75 bz
dto. Portl.-Cem.	18 1/2	14 1/2	1/1	193.00 bz G	193,00 B
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	193.25 bz G	193.75 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	9	—	1/1	193.25 bz G	193.75 bz
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	305,90 bz G	306,90 bz B
Schwartzkopff	14	—	1/7	250,00 bz G	255.00 bz G
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	105.50 bz	105.60 G
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	134.00 bz G	134.00 bz G
Schl. Feuerv.-G. 20%	21 2/3	—	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj	115,00 G	115,00 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	— —	168.85 bz B
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168.20 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	81,05 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	6	— —	20.47 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	6	— —	20.27 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	81.05 bz B
New-York vista.	5	— —	415.50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	222 75 bz	221.15 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	220.70 bz	219,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	5	172.90 bz	172.70 bz
dto dto. 100 Fl. 2 M.	5	171.80 G	171.60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79.95 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80.95 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	223.25 bz	221,90 bz B

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont $3\frac{1}{4}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar.	Per März.
Disconto-Command.	245,62	— —
Dortmunder Union	116.87	— —
Laurahütte	169,00	— —
Oesterr. Credit	179,12	— —
Franzosen	94.12	— —
Lombarden	59.12	— —
Russische Noten	222.00	— —
Marienburg-Mlawka.	58.00	— —
Ostpr. Südbahn	87.50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.